© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lateinische Herbarius hätte seyn sollen, machen wenigstens seinen Verdacht zur Wahrscheinlichkeit; und meine ausführliche Beschreibung des leztern kann dazu dienen, dafs diejenigen, welche Gelegenheit haben, das italiänische Buch durchzusehen, ein entscheidendes Urtheil zu fällen im Stande sind.

Schrank.

3. Botanische Notizen.

Regensburg d. 14. März. Auf das angenehmste überrascht wurden in der heutigen Sitzung der hiesigen botanischen Gesellschaft die Anwesenden durch ein, unter der Addresse des Herrn Gr. von Sternberg Excellenz, an sie gelangtes versiegeltes Paquet, in dem sich nach seiner Eröffnung 42 Ducaten in Gold zum Geschenk für sie befanden. Eine edle Freundin der Wifsenschaften und Gönnerin unserer Gesellschaft widmete ungekannt und zufrieden mit dem Lohne, den das Bewustsein edler Thaten giebt, dieses goldne Blümchen Regensburgs Floren, und stiftete sich dadurch in den Herzen unserer Freunde und in den Annalen unseres Instituts ein bleibendes Denkmal. Ein beigelegtes Blättchen, auf dem wir den Namen der

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04832-0114-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lateinische Herbarius hätte seyn sollen, machen wenigstens seinen Verdacht zur Wahrscheinlichkeit; und meine ausführliche Beschreibung des leztern kann dazu dienen, dafs diejenigen, welche Gelegenheit haben, das italiänische Buch durchzusehen, ein entscheidendes Urtheil zu fällen im Stande sind.

Schrank.

3. Botanische Notizen.

Regensburg d. 14. März. Auf das angenehmste überrascht wurden in der heutigen Sitzung der hiesigen botanischen Gesellschaft die Anwesenden durch ein, unter der Addresse des Herrn Gr. von Sternberg Excellenz, an sie gelangtes versiegeltes Paquet, in dem sich nach seiner Eröffnung 42 Ducaten in Gold zum Geschenk für sie befanden. Eine edle Freundin der Wifsenschaften und Gönnerin unserer Gesellschaft widmete ungekannt und zufrieden mit dem Lohne, den das Bewustsein edler Thaten giebt, dieses goldne Blümchen Regensburgs Floren, und stiftete sich dadurch in den Herzen unserer Freunde und in den Annalen unseres Instituts ein bleibendes Denkmal. Ein beigelegtes Blättchen, auf dem wir den Namen der

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04832-0114-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

edlen Geberin zu finden hoften, um ihr unserer Dankbarkeit Gefühle schildern zu können, zeigte uns, wie viel erhabene Grosmuth im Gewande der Bescheidenheit einhertrit: sein Innhalt ist folgender:

„Der botanischen Gesellschaft in Regensburg zur Anlage des botanischen Gartens von einer Freundin und Verehrerin schöner Natur, und aller guten und nützlichen Anstalten."

Berlin. Der hiesige botanische Garten hat unter der Direction des Hrn. Prof. Willdenow beträchtliche und sehr zweckmäsige Veränderungen erlitten. Die zahlreichen Hecken sind fortgeschafft, wodurch noch mehr Platz gewonnen, und eine freiere Durchsicht bewirkt worden. Was fast in allen botanischen Gärten bisher noch fehlte, Teiche für die Wasserpflanzen, sind angelegt, wovon sich einer in der Mitte des Gartens befindet. Der Garten hat überhaupt einen Inhalt von 26 Morgen. Es befinden sich nun 7 Gewächshäuser in diesem Garten, wovon eines im Sommer abgedacht wird, um vielen exotischen Gewächsen die freie Luft zu geben. Die Alpenpflanzen werden an einem schattigten Platze zwischen Steinen, mit gutem Erfolg gezogen, und

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04832-0115-6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wahrscheinlich durch die vorhabende Alpenreise des Hrn. Prof. Willdenow einen beträchtlichen Zuwachs erlangen. Die Zahl der Arten von Gewächsen überhaupt betragen bereits über 5000. Jährlich werden die Doubletten für billige Preise abgegeben, zu welchem Ende bereits gedruckte Kataloge nebst beigefügten Preisen vorhanden sind. Um aber eine solche Anlage so zweckmäfsig und nützlich als möglich zu machen, hat Hr. W. ein Werk angekündiget, in welchen die vorzüglichsten Pflanzen aufgenommen werden. Das erste Heft ist bereits erschienen. Es führt den Titel: Hortus Berolinensis sive Icones et Descriptiones plantarum rariorum vel minus cognitarum, quae in Horto Regio Botanico Berolinensi coluntur, und erhält 12 gemahlte Kupfertafeln in grofs Folio. (4 Rthlr. 4 Gr.) Es sind folgende Pflanzen vorgestellt: Tripsacum monostachion, Frankenia artemisioides, Festuca unioloides, Parthenium integrifolium, Hypecoum patens, Ammannia aegyptiaca, A. auriculata, Wurmbea bullata, Prunella pensylvanica, Hieracium nigrescens, Mollia diffusa, Agrostis tenuiflora.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04832-0116-2

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1804

Band/Volume: 3_AS

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Notizen 110-112